

# Inhaltsverzeichnis

Abstract .....	11
Abbildungsverzeichnis .....	13
Abkürzungsverzeichnis .....	15
<b>1 Intro .....</b>	<b>17</b>
1.1 Der PISA-Schock: Kitas in der öffentlichen Aufmerksamkeit .....	17
1.2 Qualitätsmanagement: Reise einer gesellschaftlich konstruierten Praktik .....	22
1.3 Sinnstiftung: Qualitätsmanagement im Auge des Betrachters .....	26
1.4 Das Resultat: Entstehung einer Schimmäre der Accountability ....	29
<b>2 Die Situation der Kindertagesbetreuung in Deutschland .....</b>	<b>33</b>
<b>3 Qualitätsmanagement und Dimensionen von Accountability .....</b>	<b>37</b>
3.1 Das Gebot der Stunde: Qualitätsmanagement in Non-Profit-Organisationen .....	40
3.2 Gebotene Zweifel: Entkopplung durch die Verbreitung von Standards .....	44
3.3 Qualitätsmanagement als Instrument des NPM: Making the public sector accountable .....	47
3.4 Eindeutig mehrdeutig: Accountability im sozialen und kulturellen Kontext .....	50
3.4.1 Bedeutungsvolle Praktiken: Kontrolle als symbolisches Element .....	54

3.4.2	Kolonialisierung: Accountability als Herrschaftszusammenhang.....	58
3.5	Schauplatz verschwommener Rechenschaftslegung: Accountability in öffentlichen Arenen .....	63
3.5.1	Deflecting attention: Qualität als unintendierter Zustand...	65
3.6	Indikatoren: Das Ideal der mechanischen Objektivität.....	68
3.6.1	PISA: die Vermessung des Kindes.....	71
3.7	Unintendierte Konsequenzen: Nebenwirkungen einer transparenten Accountability.....	76
3.8	Zwei Formen der Accountability: the perfect and the opaque self	80
3.8.1	Individualisierende Accountability: ins Bild gesetzt.....	82
3.8.2	Intelligent Accountability: im Gespräch .....	87
3.9	Travel of Ideas: NPM auf Reisen .....	93
3.10	Storytelling: Ideen werden erzählt.....	102
3.10.1	Wurzeln des Storytellings .....	103
3.10.2	Geschichten und Accountability .....	104
3.10.3	Geschichten als performative Machtspiele.....	108
<b>4</b>	<b>Forschungsmethodologie und -methode: erzählt wird, was zählt..</b>	<b>113</b>
4.1	Produktion von Geschichten.....	113
4.2	Interpretation der Geschichten.....	116
4.3	Entstehung von Plots .....	120
<b>5</b>	<b>Die Reise von Qualitätsmanagement in die Kitas .....</b>	<b>125</b>
5.1	Kitas in gesellschaftlichen Arenen .....	125
5.1.1	Das Subsidiaritätsprinzip in der Kinder- und Jugendhilfe	126
5.1.2	Autonomie der Träger und jungen Menschen .....	133
5.1.3	Accountability durch Qualität .....	143
5.1.4	Parallelen zur ‚intelligent‘ und ‚individualizing‘ Accountability .....	153
5.2	Bücher sind (nicht) zum Schlagen da .....	157

---

5.3	Der Streit um den Kita-TÜV .....	167
5.3.1	Die Reise des Kita-TÜVs.....	167
5.3.2	Qualität im Interesse von wem? .....	180
5.3.3	Das Friedensangebot der Behörde.....	195
5.3.4	Übersetzungen der Verbände .....	200
5.3.5	Das kompetente Kind in der kompetenten Kita.....	208
5.3.6	Die Reise des kompetenten Kindes .....	212
5.3.7	PISA als Reisevehikel des kompetenten Kindes .....	215
5.4	Die Metamorphose des kompetenten Kindes in den Kita-TÜV ..	222
6	<b>Diskussion.....</b>	<b>227</b>
6.1	Verwirbelung zweier Formen der Accountability .....	228
6.2	Eine mythische Reise der Accountability.....	231
6.3	Ergänzungen zur Kolonialisierungsthese .....	236
6.4	Konstruktionen von Qualitätsmanagement.....	244
7	<b>Von hier aus.....</b>	<b>249</b>
7.1	Das zu denkende: Accountability als Narrative Quest .....	249
7.2	Das zu machende: Vergegenwärtigung je eigener Möglichkeiten.....	255
8	<b>Epilog .....</b>	<b>269</b>
9	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>273</b>